

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	DIHK Deutsche Industrie und Handelskammer
Kontaktstelle	Vergabestelle DIHK
Zu Händen	Miriam Franke
Postanschrift	Breite Straße 29
Ort	10178 Berlin
E-Mail	vergabestelle@dihk.de
URL	https://www.dihk.de/de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabe.ihk.de/Satellite/notice/CXQ7YY3YDRX>
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabe.ihk.de/Satellite/notice/CXQ7YY3YDRX/documents>

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Softwareentwicklungs- und Anpassungsleistungen zur Erstellung einer digitalen Prüfungsplattform sowie Systemservice- und Hostingleistungen. Wegen der Einzelheiten wird verwiesen auf die Leistungsbeschreibung nebst Anhängen als Teil eines EVB-IT-Erstellungsvertrages und eines EVB-IT-Cloud-Vertrages.

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Der Vertrag kommt mit Erteilung des Zuschlags auf das wirtschaftlich beste Angebot zustande. Für die Ausführungsfristen wird auf die Regelungen des EVB-IT Cloudvertrags und des EVB-IT Erstellungsvertrags jeweils in Verbindung mit dem Anhang Leistungsbeschreibung verwiesen.

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Zuschlagskriterium 1 Konzept	45
Zuschlagskriterium 2 Produktdemo/ Klickdummy	15
Zuschlagskriterium 3 Preis	40

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Die Wertung der (Erst-)Angebote erfolgt nach den Ausführungen in Abschnitt V. Ziffer 3 der Bewerbungs- und Angebotsbedingungen. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlich beste Angebot erteilt. Die Zuschlagskriterien sowie die konkrete Ermittlung des wirtschaftlich besten Angebots ergeben sich aus Abschnitt V. Ziffer 3 der Bewerbungs- und Angebotsbedingungen.
Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, welches die höchste Punktzahl anhand der Zuschlagskriterien erzielt.

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Für jedes Unternehmen, das als Bewerber, Mitglied einer Bergewergemeinschaft oder Drittunternehmen (benannter Nachunternehmer) an der Bewerbung teilnimmt, ist ein Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder ein vergleichbarer Nachweis (z.B. Vereinsregister, Partnerschaftsregister) mit aktuellem Stand vorzulegen (im Original oder als Kopie). Die Bescheinigung darf zum Datum des Abgabetermins für den Teilnahmeantrag nicht älter als sechs Monate sein.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Erklärungen und Unterlagen einzureichen:

- In Formblatt Eigenerklärung zur Eignung "Erklärungen und Nachweise zur Eignung" ist das Vorhandensein einer gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung zu bestätigen. Dem Formblatt ist als Anlage eine entsprechend gültige Versicherungsbestätigung (Kopie) der Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe des Versicherungszeitraums, der versicherten Risiken und der Deckungssummen beizulegen.

In Bezug auf die Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung gelten die folgenden Mindestanforderungen:

Die Höhe der Deckungssumme muss mindestens

- 5.000.000,00 EUR je Versicherungsjahr für Vermögens- Personen- und Sachschäden (zzgl. Folgeschäden)

- 3.000.000,00 EUR je Versicherungsjahr für Cyber-Risk/E-Crime Versicherung.

Die Begrenzung der Gesamtleistungen für alle Versicherungsleistungen eines Versicherungsjahres darf nicht geringer sein als das Doppelte der oben angeführten Deckungssummen.

Alternativ hierzu steht es den Bewerbern frei, anstelle des Versicherungsnachweises eine Bestätigung des Versicherers einzureichen, in welcher sich der Versicherer bereit erklärt, im Auftragsfall eine den Mindestanforderungen genügende Versicherung abzuschließen.

- Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind in dem Formblatt Eigenerklärung zur Eignung ferner Angaben zum Umsatz aus den letzten drei Geschäftsjahren mit vergleichbaren Leistungen zu tätigen.

In Bezug auf die Umsätze aus vergleichbaren Leistungen gelten die folgenden Mindestanforderungen:

Der Bewerber muss in den letzten drei Geschäftsjahren jeweils einen durchschnittlichen jährlichen Umsatz von mindestens 500.000,00 EUR (netto) je Geschäftsjahr mit vergleichbaren Leistungen erzielt haben.

Vergleichbar sind Leistungen, die - die Planung, Bereitstellung und/oder Durchführung von digitalen Prüfungen oder vergleichbaren digitalen Testverfahren zum Gegenstand hatten (Teilleistungen A) oder

- Teilleistungen B: die Prüfungen zum Gegenstand hatten, die unter Nutzung bzw. Bereitstellung einer browserbasierten oder vergleichbaren Prüfungssoftware erfolgten (Teilleistungen B) oder

- Teilleistungen C: die Sicherstellung eines stabilen Prüfungsbetriebs (inklusive Monitoring und Systemverfügbarkeit) (Teilleistungen C) umfassten.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Erklärungen und Unterlagen einzureichen:

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag mindestens 3 Referenzprojekte einzureichen, in denen der Bewerber vergleichbare Leistungen erbracht hat. Hierzu ist zwingend das Formblatt Unternehmensreferenzen zu verwenden.

Die eingereichten Referenzprojekte müssen in den letzten zehn Jahren, d.h. seit August 2016 begonnen worden sein. Sofern die eingereichten Referenzprojekte vor August 2016 begonnen wurden, sind die erbrachten Leistungen vergleichbar, wenn die Leistungen der Anforderungen A bis C seit August 2016 erbracht wurden.

In Bezug auf die einzureichenden Referenzprojekte gelten die folgenden Mindestanforderungen:

Die mit dem Referenzprojekt erbrachten Leistungen sind vergleichbar, wenn sie erbracht wurden und

- Anforderung A: die Durchführung einer digitalen Prüfung unter realen Betriebsbedingungen (d.h. kein Test- oder Pilotbetrieb) und

- Anforderung B: mit der gleichzeitigen Teilnahme von mindestens 50 Teilnehmenden pro Prüfung sowie

- Anforderung C: unter Sicherstellung eines stabilen Prüfungsbetriebs einschließlich Monitoring und Systemverfügbarkeit umfassten.

Die Anforderungen A bis C müssen jeweils durch ein Referenzprojekt erfüllt sein. Ein Nachweis durch mehrere Referenzprojekte ist unzulässig.

Unter Prüfung ist ein zeitlich begrenzter und konkreter Anlass zu verstehen, bei dem Prüfungsaufgaben durch Prüflinge bearbeitet werden und ggf. durch Prüfungsaufsichten überwacht werden.

2026-09-11615: Beschaffung einer Plattform für digitale IHK-Prüfungen

VO: UVgO

Vergabeart: Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Die vorgenannten Anforderungen müssen jeweils kumulativ erfüllt sein.

Als nicht vergleichbar gelten insbesondere die folgenden Leistungen:

- reine Lieferleistungen (z. B. Hardwarebeschaffung ohne Betrieb),
 - reine Entwicklungsleistungen ohne Durchführung von Prüfungen sowie
 - einfache Online-Befragungen oder E-Learning-Angebote ohne prüfungsähnlichen Charakter.
- Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag in Formblatt Eigenerklärung zur Eignung die Personen zu benennen, die wesentliche Funktionen der Vertragserfüllung übernehmen sollen (Schlüsselpersonal):

- Projektleitung:

Die als Projektleitung benannte Person muss über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Leitung von IT- oder Digitalisierungsprojekten verfügen

Die als Projektleitung benannte Person muss ferner über deutsche Sprachkenntnisse mindestens C1 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verfügen.

- Stellvertretende Projektleitung:

Die als Stellvertretende Projektleitung benannte Person muss über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Leitung von IT oder Digitalisierungsprojekten verfügen und in mindestens einem vergleichbaren Projekt die Funktion der Projektleitung oder stellvertretenden Projektleitung erfüllt haben und über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts verfügen.

Die als Stellvertretende Projektleitung benannte Person muss ferner über deutsche Sprachkenntnisse mindestens C1 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verfügen.

- Technische Leitung:

Die als technische Leitung benannte Person muss über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Planung und dem Betrieb von IT-Infrastrukturen und über Erfahrung mit webbasierten Anwendungen mit starken Lastspitzen und skalierbaren Client-Server-Architekturen verfügen.

Die als Technische Leitung benannte Person muss ferner über deutsche Sprachkenntnisse mindestens B2 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verfügen.

- Lead-Developer*in:

Die als Lead-Developer*in benannte Person muss über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von webbasierten Anwendungen und über Berufserfahrung in der Entwicklung und dem Betrieb von hochverfügbaren Webanwendungen (Hi Load) verfügen.

Die als Lead-Developer*in benannte Person muss über Kenntnisse in den Bereichen IT-Sicherheit und Zugriffsbeschränkung und über Berufserfahrung im Zusammenhang mit Last- und Performancetests verfügen.

Die als Lead-Developer*in benannte Person muss ferner über deutsche Sprachkenntnisse mindestens B2 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verfügen.

- Support-/Betriebsverantwortliche*r:

Die als Support-/Betriebsverantwortliche*r benannte Person muss über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im IT-Support und über Berufserfahrung in der Koordination von Supportprozessen verfügen. Die als Support-/Betriebsverantwortliche*r benannte Person muss ferner über deutsche Sprachkenntnisse mindestens C1 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verfügen.

- Supportmitarbeiter*in:

Die als Supportmitarbeiter*in benannte Person muss über mindestens 1 Jahr Berufserfahrung im IT-Support und über mindestens 6 Monate Berufserfahrung im Support in Bezug auf die angebotenen Prüfungssoftwarekomponenten.

Die als Supportmitarbeiter*in benannte Person muss ferner über deutsche Sprachkenntnisse mindestens C1 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verfügen.

- um Nachweis der Einhaltung von Normen der Qualitätssicherung hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag in Formblatt Eigenerklärung zur Eignung zu bestätigen, dass er über ein zertifiziertes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) gemäß ISO/IEC 27001 oder vergleichbar in der jeweils aktuellen Fassung verfügt. Dem gleichgestellt ist die Erklärung, dass der Prozess zur Zertifizierung anhängig ist und im Auftragsfall vorliegen wird.

Die Zertifizierung muss den für die ausgeschriebene Leistung relevanten Geltungsbereich (insbesondere Betrieb, Entwicklung und/oder Bereitstellung von IT-Systemen bzw. Prüfungsplattformen) umfassen.

Sofern der Bewerber nicht selbst über die Zertifizierung verfügt, kann der Nachweis auch durch ein konzernangehöriges Unternehmen oder einen Nachunternehmer (Eignungsleihe) erbracht werden, sofern dieser die entsprechenden Leistungen verbindlich übernimmt. Das zertifizierte Unternehmen muss benannt und seine konkreten Leistungen beschrieben werden. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formblatt 4.8 vollständig ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Für die wesentlichen Zahlungsbedingungen wird auf den EVB-IT Cloudvertrag und den EVB-IT Erstellungsvertrag verwiesen.

Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge

08.12.2026 um 10:00 Uhr

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXQ7YY3YDRX